



REZIT&ORGEL&TANZ in Sankt Marien Loitz

Performance am Abend des 26. Juni im Rahmen der Sommerlichen OrgelStationen 2026

Da wo uns der Geist Gottes begeistert und erfüllt, verändert sich unser Leben. Wie erfährt Jesus, Gottes Sohn, Ostern? Er war ganz und gar tot, doch nun lebt er und überrascht uns in unserem oft auf den Tod ausgerichteten Leben. Nun aber leben auch wir, weil Jesus in uns lebt. SOS bedeutet: wir brauchen Rettung, daher die Sommerlichen OrgelStationen. Und Jesus rettet uns hin zu seiner Ewigkeit.

Musik zur Ehre Gottes begeistert uns. Der Heilige Geist lässt uns seine Frucht spüren. 9-fältig erfahren wir dies (nach Galater 5.22f.). Unser Orgelsachverständiger Stefan Zeitz hat nach 17xSOS 2025 unter dem Motto „Nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes“ auch in 2026 9xSOS analog der 9-fältigen Frucht: 1. Liebe, 2. Freude, 3. Friede, 4. Geduld, 5. Freundlichkeit, 6. Güte, 7. Treue, 8. Sanftmut und 9. Keuschheit vorbereitet. Unter www.ottomusikschule.de sind die Einladungen einzusehen. Seine Sommerlichen OrgelStationen laden dazu ein, JESUS und seinen vielfältigen Gnaden, die in uns Frucht bewirken, zu begegnen. Die diesjährige Greifswalder Bachwoche hatte den Titel „BACH ad infinitum“. Die Sommerlichen OrgelStationen haben den Untertitel BACH OHNE ENDE und widmen sich der Bach'schen Kompositionsweise auch im Werk Mendelssohns, Regers und Schönbergs und anderer bedeutender Komponisten.

Am 26.6.2026 fand in Sankt Marien Loitz eine einzigartige Performance statt. Zum Osterevangelium bei Johannes von der Begegnung Jesu mit der trauernden Maria Magdalena wurden Choralvorspiele aus dem Orgelbüchlein Bachs gespielt wie „Christ lag in Todesbanden“. Doch der Gipfel der diesjährigen Sommerlichen OrgelStationen ist das 1905 in Potsdam und Leipzig uraufgeführte Werk „Variationen und Fuge fis-moll über ein Originalthema“, Opus 73 von Max Reger – einem Höhepunkt der gesamten Orgelliteratur, wie Stefan Zeitz überzeugend an der Loitzer Kemper-Organ (erbaut 1941) vermittelte. Dazu tanzten Charlotte Blickensdorff und Matthias Poller im Kirchenraum und stellten das Werben des Bräutigams Christus um seine Braut die Kirche dar. Angela Zeitz gliederte mit Kurzrezitationen das große Orgelwerk. So konnte das Thema des Abends: GEDULD (4. Teil der 9-fältigen Frucht) beim Hören, Sehen und Erleben erfahren werden. Für alle, die sich an diesem heißen Tag in die kühle St. Marienkirche in Loitz einladen ließen, eine wirklich schöne Erfahrung.

Nach dem Konzert wurde es interessierten Besucherinnen und Besuchern ermöglicht, auf der Orgelbühne Originalkopien von Regers Opus 73 vorgestellt von Kantor Stefan Zeitz einzusehen.

Bernd-Ulrich Gienke, Demmin, Pfarrer i.R.